



## Welterbestätten denkmalgerecht erhalten

Welterbestätten denkmalgerecht erhalten  
Deutsche UNESCO-Kommission und Kärcher wählen Kulturdenkmäler für Modellprojekt aus  
Die Deutsche UNESCO-Kommission und der Reinigungsspezialist Kärcher fördern mit einem bundesweiten Modellprojekt den Erhalt von Kulturdenkmälern in Deutschland. Dazu wird eine deutsche UNESCO-Welterbestätte kostenlos und denkmalgerecht gereinigt. Die Fachjury hat sich heute für drei Kulturdenkmäler entschieden, die in eine engere Auswahl kommen: die Karls- und Hubertuskapelle des Aachener Doms, das Quedlinburger Rathaus und der Frankoniabrunnen der Würzburger Residenz.  
"Viele Welterbestätten sind weltweit durch Klimawandel, Umwelteinflüsse oder Erosionen bedroht", sagt Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission. "Um das Welterbe für die kommenden Generationen auch bei uns gut zu erhalten, sind umfangreiche Maßnahmen notwendig. Wir freuen uns, dass ein Unternehmen wie Kärcher nicht nur technisches Know-how entwickelt, sondern den Erhalt des Kulturerbes auch aktiv unterstützt und damit gesellschaftliche Verantwortung übernimmt."  
Kärcher setzt sich seit mehr als 30 Jahren für den Erhalt historischer Monumente und Gebäude ein. "Unser Unternehmen hat einen eigenen Ansatz, Kulturerbe zu fördern", sagt Hartmut Jenner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Alfred Kärcher GmbH Co. KG. "Unsere Kultursponsoring-Aktivitäten gehen über die Bereitstellung finanzieller Mittel hinaus. Mit dem Einsatz erfahrener Mitarbeiter, unserem Fachwissen und unserer Hingabe leisten wir auch einen ganz persönlichen Beitrag."  
Bis Februar konnten sich die 38 deutschen Welterbestätten für das Modellprojekt zum Thema Nachhaltigkeit bewerben. Insgesamt 14 Dossiers aus neun Welterbestätten waren bei der Jury eingegangen, die neben Vertretern der Deutschen UNESCO-Kommission und Kärcher mit Fachleuten aus der Denkmalpflege, Kultur und Wissenschaft besetzt ist.  
Um die Verschmutzung der Bausubstanz und die geeignete Reinigungsmethode zu bestimmen, untersucht Kärcher bis zum Sommer die ausgewählten Welterbestätten. Die Fachjury wählt dann im Herbst die Welterbestätte aus, die von Kärcher 2015 in Absprache mit der zuständigen Denkmalbehörde und in enger Zusammenarbeit mit Restauratoren gereinigt wird. Die Deutsche UNESCO-Kommission begleitet das Projekt mit Bildungsmaßnahmen für Jugendliche, die Hochschule für Technik Stuttgart betreut die Initiative wissenschaftlich.  
Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Kärcher ist Teil des Public Private Partnerships-Programms der Deutschen UNESCO-Kommission. Für zwei Jahre bündeln die Partner ihre Fachkompetenz zum Erhalt von Kulturdenkmälern. Der Schutz des Welterbes ist ein kulturpolitischer Arbeitsschwerpunkt der Deutschen UNESCO-Kommission. Kärcher hat bereits über 100 denkmalgeschützte Bauwerke weltweit restauriert - darunter die Kolonnaden am Petersplatz, die Christusstatue in Rio de Janeiro und das Brandenburger Tor.  
Mitglieder der Fachjury  
Neben je einem Vertreter von Kärcher und der Deutschen UNESCO-Kommission gehören der Fachjury an:  
Professor Berthold Burkhardt, Vorstandsmitglied und Sprecher der Welterbemonitoringgruppe von ICOMOS Deutschland  
Professorin Gabriele Grassegger-Schön, Leiterin des Labors Bauchemie an der Hochschule für Technik Stuttgart  
Dr. Birgitta Ringbeck, Beauftragte der Länder im UNESCO-Welterbekomitee, derzeit Auswärtiges Amt  
Georg Schmid, Stellvertretender Sprecher Landesgruppe Baden-Württemberg im Verband der Restauratoren  
Ministerialdirigent a.D. Dr. Werner von Trützschler, Vertreter der ad hoc AG Welterbe der Länder bei der Kultusministerkonferenz  
Professor Gerd Weiß, Vorsitzender der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger  
Otto Wölbelt, Denkmalrestaurator des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg  
Deutsche UNESCO-Kommission e.V.  
Colmantstraße 15  
53115 Bonn  
Telefon: +49 (0)228-60497-0  
Telefax: +49 (0)228-60497-30  
Mail: info-bibliothek@unesco.de  
URL: <http://www.unesco.de/home.html>

## Pressekontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

[unesco.de/home.html](http://unesco.de/home.html)  
[info-bibliothek@unesco.de](mailto:info-bibliothek@unesco.de)

## Firmenkontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

[unesco.de/home.html](http://unesco.de/home.html)  
[info-bibliothek@unesco.de](mailto:info-bibliothek@unesco.de)

Deutsche UNESCO-Kommission  
Die UNESCO - Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur - sieht als einziges UN-Organ die Einrichtung von Nationalkommissionen vor. Sie beraten ihre Mitgliedstaaten und leisten im Rahmen des UNESCO-Mandats einen aktiven Beitrag zur internationalen Zusammenarbeit. Die Nationalkommissionen sind in den 195 Mitgliedstaaten die zentrale Schnittstelle zwischen Staat, Zivilgesellschaft und der UNESCO.  
Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Als Teil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik trägt die DUK zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen Partnern bei. Ihre Aufgabe ist es, die Bundesregierung, den Bundestag und die übrigen zuständigen Stellen in allen Fragen zu beraten, die sich aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO ergeben. Dazu stützt die DUK sich auf ein Netzwerk von Expertinnen und Experten sowie Institutionen und Verbänden, die daran mitarbeiten, die Ziele der UNESCO zu erreichen. Die DUK bringt Expertise aus Deutschland in die Sonderorganisation der Vereinten Nationen ein und stärkt damit die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt zu einer weltweiten Wissensgesellschaft in Deutschland bei.  
Die DUK setzt sich für die in der UNESCO-Verfassung niedergelegten Werte ein: Sie arbeitet in der Überzeugung, dass "Friede ? wenn er nicht scheitern soll ? in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden muss." Die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des geistigen Lebens über kulturelle und politische Grenzen hinweg ist Grundlage für eine human gestaltete Globalisierung.